

Triathlon/Duathlon

Nicht mehr nur für Verrückte

Die Zeiten sind vorbei, in denen die asketischen Triathleten als Spinner abgestempelt wurden. Im Gegenteil gelten diese Sportler in vielerlei Hinsicht als Vorbilder.

Beat Weber

Man denke nur an die Entwicklung im Radsport, welche durch die legendäre Siegesfahrt von Greg Lemond mit dem Triathlonlenker eingeläutet wurde. Oder den Ruf nach ganzheitlicher Körperbetätigung, welcher im Tri-Sport mit Schwimmen, Radfahren und Laufen in idealer Weise erfüllt wird: Das sind Anzeichen dafür, dass Triathlon und Duathlon als neue Sportarten akzeptiert und gefragt sind.

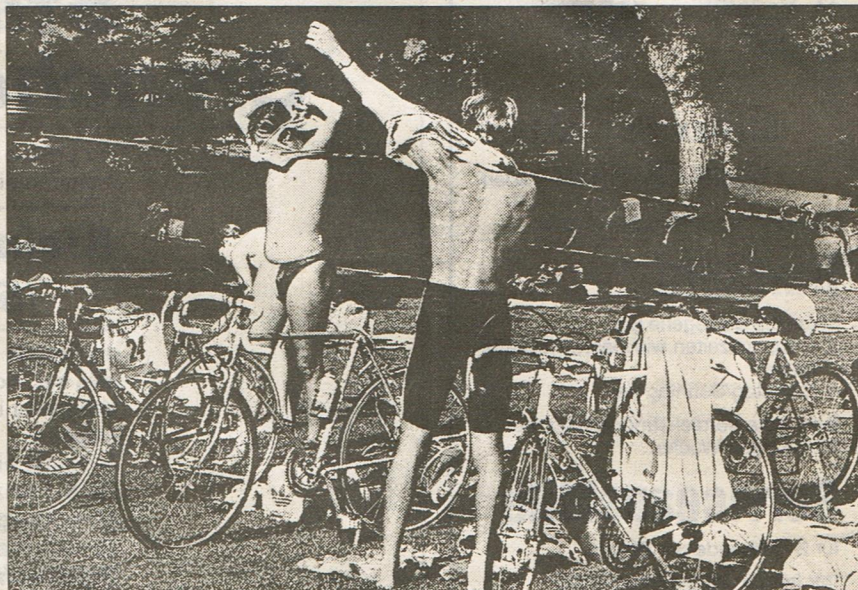
Duathlon im Aufwind

Der ursprüngliche Triathlon mit den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen mit unterschiedlichen Distanzen hat in den letzten Jahren viele Anhänger gefunden. Sei es, dass ein regelmässiger Sportler einen Schnupperwettkampf bestritt, oder dass ambitionierte Wettkämpfer sich an die Spitze vorarbeiten. Viele Interessierte scheuten sich aber vor dem Schwimmen, denn nicht jeder beherrscht den Schwimmstil kräfteschonend.

Für diese Sportler ist der Duathlon die neue Herausforderung. Laufen – Radfahren – Laufen heisst die attraktive Alternative. Die Veranstalter tragen dieser Entwicklung mit vielen Sportmöglichkeiten parallel zum Triathlon Rechnung. Der Zulauf an Duathleten ist ungebrochen.

Ganzjahressport

Vor diesem Hintergrund ist es deshalb nicht erstaunlich, dass der



Schnelles Umziehen zwischen Schwimmen und Radfahren: im Triathlon gehört dies zum Wettkampf. (Bild: msm)

Triathlon und der Duathlon Ganzjahressportarten geworden sind. Viele Mehrkampfsportler nehmen als Vorbereitung für ihre Wettkämpfe an bekannten Laufveranstaltungen teil und sind oft in den vordersten Rängen anzutreffen.

Wenn früher erfolgreiche Disziplinspezialisten zum «dreidimensionalen» Ausdauersport wechselten, so hat sich heute die Situation geändert. Immer mehr Jugendliche, Mädchen und Knaben, trainieren und nehmen an Wettkämpfen teil, natürlich auf entsprechend kurzen Strecken. Triathlon im J+S-Programm ist eine Zielsetzung des neuen Präsidenten des Schweizerischen Triathlon-Verbandes.

Der Triathlon-Club Seeland fördert diese Entwicklung durch die Organisation des alljährlichen Schülertriathlons in Nidau. Ebenfalls aus

Biel stammt Marcel Kuhn, Sechster der Jugend-Europameisterschaften 1990.

Triathlon-Club Seeland

Obwohl der Triathlet ein Einzelkämpfer ist und meist eine individuelle Trainingsgestaltung bevorzugt, befindet sich der Triathlon-Club Seeland im Aufwind. Gemeinsame Schwimmtrainings, abgesprochene Trainingspläne und Leistungstests aller Art werden angeboten und allseits geschätzt. Gemeinsame Radausfahrten und Wettkampfbesuche runden das Angebot des erst drei Jahre alten Klubs ab. Willkommen sind alle Sportsfreunde, jung oder alt, welche Freude am Ausdauersport haben.

Kontaktadresse: Beat Weber, Birkenweg 4, 3272 Walperswil, Tel. 032 86 25 57.